

6,3 Millionen Euro für Schulen und Kitas im Kreis Plön

Die Schulen und Kindertagesstätten im Kreis Plön erhalten jetzt Mittel in Höhe von insgesamt 6,3 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm II. Damit sollen unter anderem energetische Sanierungen finanziert werden. Dies teilte die SPD-Landtagsabgeordnete Frau Anette Langner mit. Insgesamt stehen für Investitionen im Rahmen des Konjunkturpakets II in Schleswig-Holstein in diesem und dem nächsten Jahr 146,7 Millionen Euro Bundesmittel für Bildungsinvestitionen zur Verfügung. Das Land investiert 12,2 Mio, die Kommunen zusammen rund 90 Mio Euro. Insgesamt werden 451 Schulen und 345 Kindertageseinrichtungen mit Mitteln aus dem Programm gefördert. Die Bewilligungen wurden jetzt – vier Wochen nach Abgabefrist für die Prioritätenlisten der Schulträger – bewilligt.

Der Kreis Plön erhält daraus 6,3 Millionen Euro. Um nur einige der 37 geförderten Projekte zu nennen; es wurden bewilligt für die Akademie am See Koppelsberg 150 Tsd. Euro., für den DRK Kindergarten Plön zur Erneuerung der Heizungsanlage 86 Tsd. Euro und für den Ev. Kindergarten in Lütjenburg 120 Tsd. Euro zum Bau einer Bewegungshalle. Ebenso kann sich der DRK Kindergarten in Selent über unterstützende Mittel in Höhe von 184 Tsd. Euro freuen. Dort werden die Gelder in die neue Außenfassade und in eine umweltgerechte Heizungsanlage fließen.

„Damit können endlich notwendige Renovierungs- und Erhaltungsarbeiten sowie energetische Sanierungen an unseren Schulen und Kitas finanziert werden. So verbessern wir die Lernorte für unsere Kinder, die sich an ihren Schulen wohlfühlen und zum Lernen herausgefordert werden sollen“, erklärt die Abgeordnete.

Das zweite Konjunkturpaket setzt den Schwerpunkt im Bereich der kommunalen Investitionen, die immer auch Wachstumseffekte nach sich ziehen. „Die Maßnahmen kommen auf der einen Seite den Bildungseinrichtungen zugute, auf der anderen profitieren davon unsere Handwerksbetriebe, die die Aufträge ausführen“, so Anette Langner. Sie hatte sich nach Gesprächen mit Wirtschaft und Unternehmen dafür eingesetzt, dass die Entscheidung über die Investitionsmaßnahmen noch vor der Sommerpause getroffen werden sollten. Umso mehr freut sich die Abgeordnete, dass die Arbeiten nach Bekanntgabe der einzelnen bewilligten Projekte schon bald beginnen können.